

werden von den heftigen Herbstregen kräftig abgewaschen. Der feine Schlamm wird entfernt, die Blöcke bleiben liegen; letztere schützen ihre Unterlage vor weiteren Angriffen des Regens, und diese selbst wird wie ein Pfeiler unter ihnen erhalten, während ringsum der Moränenschlamm weggespült wird. Nach dem Grundplane der Erdpyramiden sind große Teile der Landoberfläche gestaltet. Es wird in ihnen die Verteilung von hoch und niedrig lediglich nach der Verteilung mehr oder weniger widerstandsfähiger Gesteine geregelt, während in anderen Gebieten die Strecken, welche von Flüssen aufgesucht wurden, zu Tälern vertieft sind, das dazwischen gelegene Land aber als Berge stehen blieb. Sohin gibt es zwei extreme Typen der ausgearbeiteten Berge: die einen sind durch die Flüsse aus großen Krustenteilen herausgeschnitten, die anderen durch die Abpflung aus leichter zerstörbarer Umgebung herausgenagt. Beide Typen von Bergen kommen gesondert vor, die herausgeschnittenen sind weniger als die herausgenagten; gemeinsam ist beiden, daß ihre Böschungen insgesamt einem großen Systeme von Abdachungen angehören.

Mannigfaltig sind die Kräfte, welche die Landoberfläche umgestalten; viele von ihnen schaffen Erhebungen, aber nicht jede derselben macht den Eindruck des Berges. Was die Krustenbewegung aufbaut, gleicht großen ungetheilten Blöcken; die Verteilung von hoch und niedrig ist ihr Werk, nicht aber die Gestaltenfülle der Berge. Was an Bergen und Felsen gefällt, das sind im allgemeinen nicht die aufgebauten und aufgesetzten Formen der Landoberfläche, das sind die Ruinen von solchen.